SEX-POL 12 INFO

stefan krall 2o5 hh 8o
fanny-david-weg 4
tel. o411/7 38 53 23
konto hmb.3795 19-2oo

jahrg.2 okt.'73

o.3o.-

ORGAN DER ANTIAUTORITÄREN-SOZIALISTISCHEN BEWEGUNG ZUR SEXUALPOLITIK

liebe leser, genossen,freunde etc.
da ist es nun, das absolute jubiläums info....ein jahr SEX-POL INFO sind geschafft. nun gehts in die zweite runde.
wir haben uns zum "einjährigen" etwas ganz besonderes ausgedacht.... wir haben das info nur 12 seiten dick gezaubert, weil wir dann ENDLICH mal ein bisschen weniger arbeit haben, obwohl es bisher immer spass gemacht hat so ein info herzustellen. aber spass beiseite. wie im letzten info angekündigt, wollen wir ab jetzt diese geringere seitenzahl beibehalten, da wir glauben, das info gewinnt dadurch an lesbarkeit. man kommt bei acht oder zwölf seiten eher dazu mal alles zu lesen, denn man hat in jedem monat ja noch etwas mehr zu lesen, als nur das info.
wir glauben aber, dass diesmal wieder trotz der geringen seitenzahl genug gute artikel im info sind, aber urteilt gleich selber.
die zweite änderung betrifft die versanart. wir haben mal in dicken postbüchern gewühlt und herausgefunden, dass wir das info eigentlich auch als büchersendung verschicken dürfen, was und 5o% weniger kostet. wir haben aber trotzdem vor die abokosten von 4 dm für ein halbes jahr beizubehalten (bitte aufs konto überweisen, oder 2o pfennigsmarken schicken!!!).
wenn wieder erwarten doch irgendwas mit dem neuen versandverfahren nicht klappen sollten (nachporto etc.) dann schreibt uns sofort, wir kümmern uns drum.
übrigens sind die abos für udo merzinsky und horst stowasser mit dem letzten info abgelaugen...ihr müsst neu abonieren(wenn ihr wollt)

noch eine änderung wollen wir vornehmen. wir hatten auf dem sex-pol treffen in hamburg vereinbart, dass die genossen regelmässige beiträge neben den abokosten zahlen und dafür von uns als koz eine gegenleistung etc. erfolgt (siehe info 8) diese sache hat nun nicht geklappt und einige genossen/innen haben aufgehört diesen beitrag zu zahlen. wir können das vollkommen verste-
(weiter letzte seite spalte 2)

JEDER ELTERNTEIL ERWARTET DIE UNGETEILTE LIEBE DES KINDES (loriot)

INHALT

editorial/inhalt s.1
stellungnahme s.2
die frommen und die freudenmädchen (aus PARDON) s.4
warum frauengruppen? s.7
meldungen s.8
volksverdummung s.9
je länger- je lieber s.1o
fortsetzung editorial s.12

beilage für die abonennten diesmal: info über kirchenaustritt und eine werbung für die bald erscheinende broschüre:FREIE LIEBE von emma goldmann.

STELLUNGNAHME!!!

hier nun die angekündigte stellungnahme zum grundsatzartikel aus hannmünden in info 11. ich(stefan) habe zwar meine meinung in info 1o schon klar gemacht, möchte aber gern auf die angriffe(teils konkret gegen mich) aus hann.münden eingehen.

---

ich glaube der beitrag zieht das thema schon von einer ganz falschen seite auf. er beschränkt die sexualität auf den freizeitbereich und zieht dann daraus die schlussfolgerungen. was über sex in der freizeit gesagt wird ist natürlich vollkommen richtig (sexunterdrückung=konsumzwang) aber es wird nur bedingt gesagt, dass die sexunterdrückung und ihre auswirkungen keineswegs auf den freizeitbereich beschränkt sind, sondern dass sie auch konkrete auswirkungen auf die arbeitsfähigkeit=ausbeutungsfähigkeit und auch auswirkungen im militärischen, schulischen, kirchlichen und allen anderen bereichen hat. sexualität beschränkt sich nicht naturgemäss auf die freizeit, sondern sollte sich auf alle bereiche erstrecken! und so wie sich natürliche sexualität auf alle bereiche erstrecken sollte/wird, genauso erstreckt sich heute die sexunterdrückung auf alle bereiche. man kann deshalb nicht sagen, die studenten sind an sexpol interessierter weil sie mehr freizeit haben. ich glaube, es ist vollkommen gleich ob arbeiter, student, schüler, lehrling oder sonstwer. man sollte sich nur einmal die gespräche von arbeitern während der pausen und auch während der arbeit anhören. sie beschränken sich fast ausschliesslich auf sexualität.
nur hat der arbeiter noch zusätzlich starke ökonomische probleme, der schüler oder student dagegen hat diese erstens in schwächerer form und zweitens die möglichkeiten die ökonomische ungerechtigkeit zu durchschauen und damit für sich erträglicher zu machen.
wenn jetzt in dem artikel gesagt wird, aufgrund dieser doch recht oberflächlichen analyse, arbeiter müssen erst auf ihre ökonomische situation angesprochen werden und dann auf sexualität und bei studenten erst die sexualität und dann vertieft ökonomie, so halte ich das glattweg für falsch!
die probleme sind bei allen ähnlich gelagert, da ja auch alle in der gleichen kapitalistischen gesellschaft leben. man muss die gruppen also auch gleich ansprechen, nur dass man auf die verschiedenen wissensvoraussetzungen achten sollte.
man darf sich nicht auf entweder-oder beschränken, sondern die sexuelle information muss mit der ökonomischen einhergehen, so wenig, wie diese beiden probleme in der gesellschaftlichen realität zu trennen sind, genauso wenig darf man sie auch in der politischen aufklärungsarbeit trennen.
an der politischen arbeit nach dem arbeitsprinzip habe ich gelinde gesagt einige zweifel. wenn gesagt wird, der arbeiter ist gezwungen, zu arbeiten, deshalb sollte es auch der politisch arbeitende mensch tun, so ist dies doch unsinn. weshalb soll man die pol arbeit dem kapitalistischen prinzip angleichen? man will dieses prinzip doch abschaffen und das kann man nicht, indem man die gleichen mittel einsetzt. die pol arbeit sollte schon ein stück alternative darstellen, und unsere alternative richtet sich nach dem lustprinzip! meine/unsere forderung ist deshalb, dass politische arbeit spass bringen soll (und das kann sie auch), tut sie das nicht mehr und der einzelne muss sich zu ihr zwingen, so ist sie pervertiert und man sieht in ihr nicht die erwartete hilfe. ein anderer wichtiger punkt ist der, dass man mit dem arbeitsprinzip nie arbeiter in so eine gruppe bekommen wird.
ein arbeiter, der schon 8 stunden am tag geschuftet hat, möchte nach feierabend etwas angenehmes tun. er würde also ebenso anstrengende pol arbeit strikt ablehnen, wenn ihm die arbeit aber abwechslung, vergnügen und spass verspricht, gekoppelt mit nützlicher arbeit zur veränderung seiner situation, so wird er viel eher dort mitmachen.
nun zum dogmatismus: dass die dogmatische bewegung nicht mit uns zusammenarbeitet ist nur zu klar. denn wie liesse sich antiautorität und autorität vereinbaren?
in vielen sogenannten sozalistischen staaten ist wieder die sexunter drü-

ckung und tabuisierung ein wichtiges mittel die "revolutionären massen" zu bändigen und sie in die "richtigen bahnen"-arbeit und autoritätshörigkeit zu lenken.
dass die sexpol-bewegung, sofern man überhaupt von bewegung sprechen kann, eine intellektuelle ist, liegt zweifelsohne daran, dass noch nicht der richtige weg gefunden ist, an arbeiter heranzutreten, es liegt aber wohl doch vorwiegend daran, dass bei intellektuellen zwangsweise ein ausgeprägteres oder empfänglicheres bewusstsein vorhanden ist. das ist aber nicht nur in der sexpol"bewegung" so,nein! heute ist noch jegliche politische bewegung, ob autoritär oder antiautoritär, intellektuell. das zu ändern ist natürlich unumgänglich und unser aller aufgabe.
nun noch etwas zum flugblatt"vorsicht":
die wenigsten leser werden es kennen (ich habauch keine mehr davon). es brachte zitate von mao, trotzki, lenin und marx. erschreckende zitate. es war mit von vornherein klar, dass es gefährlich ist, anhand von ein, zwei zitaten, jemanden zu kritisieren oder zu wiederlegen.
ich wollte mit diesem flugblatt nur den leuten, die diese kommunistischen führer zu ihren göttern erhoben haben und sich nach ihnen nennen zeigen was aus deren munde auch gekommen ist und wie sie denn dazu stehen. denn die meisten halten ihre führer ja für unfehlbar und müssten somit auch diesen zitaten zustimmen. ausserdem zeigen sie, welche gefahr im autoritären sozialismus liegt. nämlich die erneute gängelung, unterdrückung und knechtung der menschen, nur unter anderem vorzeichen und angeblich für ein anderes ziel.
ich lehne mit diesem flugblatt auch nicht alles ab, was die herren jemals gesagt haben. auch marx hat viel vernünftiges gesagt, ich lehne nur die dogmatischen lehren dieser herren ab. auch bakunin und kropotkin und viele ander anarchisten haben sachen gesagt, mit denen ich nicht übereinstimme. der unterschied ist bloss, dass diese leute auch nie den anspruch erhoben hatten, die wahrheit gepachtet zu haben und sich nie als führer hochspielten. dass es einmal bakunisten gegeben hat, halte ich auch für unvereinbar mit der anarchistischen idee!
ich werde also auch nie versuchen, die lücken im marxismustrotskismusleninismus zu stopfen. erstens wäre da zu viel zu stopfen und zweitens will ich gar keine absolut gültige heilslehre schaffen. ich informiere mich überall und forme daraus mein weltbild, dass immer flexibel bleiben soll und wird!
dass sexpol-arbeit nicht isoliert dastehen darf habe ich ja schon in meinem grundsatzartikel(info 1o) dargelegt. ich möchte es hier nicht noch einmal ausführlich begründen. nur eins muss noch gesagt werden. den satz reimm "religion ist opium fürs volk" umzuwandeln in "konsum und neurosen sind opium für das volk" um somit die sexpol-arbeit in den politischen kampf mit einzubeziehen ist quatsch. schlechte spielerei mit guten parolen!
denn konsum und neurosen haben nie und nimmer die wirkung der verschleierung. konsum hat die wirkung um dem arbeiter noch den letzten pfennig aus der tasche zu ziehen und die neurosen sind eine üble nebenerscheinung der sexunterdrückung, die der kapitalist in kauf nehmen muss. er hat es in letzter zeit aber immer besser verstanden auch aus neurosen noch kapital zu schlagen. die totale vermarktung.
wenn man marxens satz schon umwandeln möchte, dann anders. die bürgerliche presse ist opium für das volk. die repressiv verdummende schule usw. denn diese faktoren haben ua. die aufgabe zu verschleiern und vorzugaukeln, dass es dem bürger gut geht.aber auch diese aussprüche sind kein vollwertiger ersatz für den ursprünglichen ausspruch.
denn die religion hat wirklich den charakter der vernebelung und versprechung einer besseren zukunft (leben nach dem tod) auf der einen seite, um den arbeiter von seiner beschissenen realität abzulenken, auf der anderen seite hat die religion die funktion den staat zu stützen, die beschissenen verhältnisse aufrecht zu erhalten. hier ist wirklich der vergleich mit dem opium angebracht. bei allen anderen sachen nicht mehr.
mit den restlichen aussagen des artikels stimme ich überein und finde sie gut! finitimo!!!!!!!!!!!!!!!!!

- stefan krall -

Die Frommen und die Freudenmädchen

WARUM CSU-POLITIKER DURCHAUS AUF DEM BODEN CHRISTLICHER TRADITION STEHEN, WENN SIE IN MÜNCHEN BORDELLE HABEN WOLLEN

(wir drucken im folgenden einen artikel der august-PARDON-nummer über prostitution ab, der das thema von einer etwas anderen seite beleuchtet, als wir es in den letzten beiden infos taten....viel spass beim lesen)

TATSÄCHLICH: IM ZU 67,4 PROZENT KATHOLISCHEN MÜNCHEN FORDERN ZWEI STADTRÄTE DIE EINRICHTUNG VON FREUDENHÄUSERN. ZWEI STADTRÄTE DER FROMMEN, SEXUALFEINDLICHEN CSU, WOHLGEMERKT. DAS IST PARADOX? ABER NEIN! KARLHEINZ DESCHNER, AUTOR UND HERAUSGEBER VIELER BÜCHER ZUM THEMA KIRCHE UND MORAL, WEIST HIERY FREILICH PROVOZIEREND- NACH, DASS SCHON IMMER, SEIT DER ENTWICKLUNG DES CHRISTENTUMS, SO MANCHE SÖHNE UND TÖCHTER VON MUTTER KIRCHE EIN INNIGES VERHÄLTNIS ZUR FLEISCHLICHEN LUST BEHABT HABEN. SOLLTE DAS NICHT DER MÜNCHNER CSU, DIE SICH NOCH EIN WENIG GENIERT, MUT MACHEN, IHRE BEIDEN SEX-VORREITER ZU UNTERSTÜTZEN?

die bayrische metropole wühlt ein problem auf: die unterbringung von öffentlichen mädchen. sie bewegen sich immer zahlreicher und zuchtloser durch die strassen und begegnen immer neuen sperrgebieten, die bis hinaus ins grüne reichen oder mitten hinein in die reputierlichsten bürgerreviere.
kein zweifel: münchen, sitz des katholischen primas in deutschland, benötigt bordelle. also bliesen zwei stadträte zum schluss des tollen treibens - und zum auftakt eines neuen. sie fordern zähmung der gehetzten und jagt der freier auf die damen oder umgekehrt nur noch in einem gatter. kurz: geeignete standorte für häuser der lust sollen ausgemacht werden.
walter zöller und lothar gügel, die kühnen pioniere für kasserniertes gunstgewerbe in der "weltstadt mit herz" (vordem "stadt der bewegung" - doch um den springenden punkt bewegt man sich weiter) gehören allerdings weder der unfrommen FDP an, auch nicht den religiös noch immer suspekten sozialdemokraten, sondern der ganz gottesfürchtigen kohlrabenschwarzen christlich sozialen union.
ist's möglich schrie man auf. und der ruf schallte weit über bayern hinaus. kenner mokierten, prüde empörten und die eigene partei weigerte sich, die scheinbar so kecken kollegen zu unterstützen. die CSU bangt um ihr renommee; sie fürchtet den ruf einer"dirnenfraktion". aber nicht doch, liebe feinde. fürchtet euch nicht, möchte man rufen. die verbindung ehrer, der CSU-religion mit heil (und sieg) nicht nur und freude, nein,auch mit freudenmädchen ist uralt. und nichts ist geschichtlich logischer, als neben der frauenkirche auch freudenhäuser zu schaffen. denn wahrlich: ehe diese frauenkirche war, stand in münchen schon ein bordell. 1433 bescherten es die beiden herzöge ernst und wilhelm, nicht lange vor ihrem abruf in die ewigkeit, der bayernhauptstadt. - auf dass "auch alle zucht und erberchait an mannen und frawen in unser stat münchen gefurdert werde..." und 1468 legte herzog sigismund den grundstein der heutigen frauenkirche - doch wohl in der gleichen absicht.. zwar kannte man prostitution längst in vorchristlicher zeit. aber sie war nicht entwürdigt, vielfach sogar heilig, wurde selbst und gerade von tausenden von mädchen in tempeln ausgeübt. das christentum dagegen verachtete dirnen, benötigte aber, kraft einer sauertopfmoral sondersgleichen, ein ventil. die prostitution wuchs förmlich aus ihm heraus.
lassen wir auf sich beruhen, dass schon jesus mit einer dame verkehrte, die später zur standesheiligen aller nutten avancierte. die sache ist, wie alles, was den nazarener betrifft, dunkel. "ich aber sage euch, setzt eros-center ein!", steht jedenfalls nicht im evangelium. dagegen bestand der klerus, der immer furioser jene frauen verteufelte, die er selber so glühend genoss, schon bald auf erhaltung der prostitution. die äuserste verkörperung des "lasters" war für ihn seltsamerweise der stärkste schutz dessen, was er unter tugend versteht. sagt doch sogar der grösste aller kirchen-

lehrer, augustinus: "unterdrückt die öffentlichen dirnen, und die gewalt der leidenschaften wird alles über den haufen werfen."
das war in der antike, und schon damals florierte in jerusalem, dem wichtigsten christlichen wallfahrtsort, das metzenwesen, so dass der hl. gregor von nyssa eindringlich empfahl, besser zu hause zu bleiben. und im ausland begründeten die nach rom wandernden büsserinnen und nonnen und nonnen, allerlei nöten und lüsten während der langen reise erliegen, die umherziehende prostitution.
der üble ruf der pilgerfahrten hielt sich durch jahrhunderte. bonifatius, der militante deutschapostel, der auch bei seinen klerikern oft "vier, fünf und noch mehr konkubinen nachts im bette" fand, drang im 8. jahrhundert geradezu darauf, das wallfahren zu zügeln oder zu regeln, gebe es doch wenige städte auf dem weg nach rom, wo englische pilgerinnen, "weibspersonen und verschleierte frauen", d.h. nonnen, nicht in offener hurerei lebten. konkurrierten die klosterfrauen mit wachsender ausbreitung des reiches gottes auf erden doch überhaupt immer häufiger mit nutten. schon vom 9. jahrhundert an wiederholt sich der vergleich von frauenklöstern mit frauenhäusern ständig. wie andererseits bordelle auch "klöster" oder "abteien" hiessen, puffmütter oft "abbessen", "äbtissinnen", und die insassen "nonnen".
in den kreuzzügen, bei denen man, nach vorsichtigen schätzungen, 22 millionen menschen massakrierte, lebte das triste gewerbe erst richtig auf. die bewaffneten wallfahrer, die daheim ihre gattinnen gern mit keuschheitsgürteln hinterliessen, zogen stets mit scharen von freudenmädchen zum heiligen grab. der erste troubadour, graf wilhelm IX., war bei seinem frommen vorstoss von einem solchen nuttenschwarm umgeben, dass der chronist geoffroy de vigeois das missglücken der expedition mit auf die freuden des sexbedürftigen ritters zurückführte. 1180 sollen den franzosen weit über tausend dirnen gefolgt sein, und sogar unter ludwig IX. erhoben sich im lager die bordelle nahe dem zelt, des schon bald darauf heiliggesprochenen königs.
natürlich waren bei weniger sakralen gemetzeln koketten nicht minder notwendig, so führte der katholische massenmörder alba, der mit päpstlichem segen ganze städte bis auf das letzte kind liquidierte, mit seinen truppen vierhundert lustweiber zu pferde und achthundert zu fuss nach niederlanden. "in kompanien geteilt und hinter ihren besonderen fahnen in reih und glied geordnet". bei staats-akten fehlten die fahrenden "fräulein" ebenfalls nicht. zum reichstag in frankfurt 1394 kamen achthundert huren, wie denn reisende beamte die kosten ihrer bordellbesuche als spesen verbuchen konnten. kein christlicher staat, kein christliches beamtentum, keine monogame gesellschaft leben ohne huren, und kein zölibatärer klerus. gerade auf den grossen kirchenversammlungen drängten sich die "hübschlerinnen". in der blütezeit des christentums, dem 13. jahrhundert, als es bischöfe (in basel und lüttich) mit 20, ja 61 kindern gab, als papst innozens III. von den priestern sagte: "sie sind sittenloser als laien", als papst alexander IV. bestätigte, "dass das volk, anstatt gebessert zu werden, durch die geistlichen vollständig verdorben wird" als papst honorius III. von den klerikern bekannte, sie verfaulen, "wie das vieh im miste", da soll auch der spätere kardinal hugo von st. cher auf dem konzil von lyon (1251) zum abschied gerufen haben: "freunde! wir haben dieser stadt viel genützt, als wir herkamen, fanden wir nur drei oder vier hurenhäuser, bei unserem abgang verlassen wir nur eines. dies aber reicht von einem ende der stadt bis zum andere".
im 15. jahrhundert waren auf dem konzil von konstanz, das hus auf den scheiterhaufen brachte, ausser dem heiligen geist, dem papst und weit über dreihundert bischöfen, wie stadtchronist ulrich von richental meldet, auch siebenhundert öffentliche dirnen präsent, nicht gerechnet jene, welche die prälaten gleich selber mitbrachten. im bordell sah man die pfarrer freilich nicht gern, so verbot nördlingen 1472 den priestern, eine ganze nacht im puff zu stecken, und schaffhausen gab 152? dem ratsdien

ner das recht, geistlichen im frauenhaus die kleider zu pfänden. der höhere klerus aber, mehr standesbewusst, holte sich die weiber ins eigene haus. manche prälaten (ein domprobst etwas aus der heimat von hus bereicherten ihren palais durch eine spezielle hurenpforte. befahlen doch selbst die gestrengen ordensritter, die ganz allein im dienst ihrer "himmlischen dame maria" standen und einen schwur zu leisten hatten, der mit den worten begann:"ich verheisse und gelobe keuschheit meines leibes...", professionelle zu sich. so führetensie in königsberg, wo sie alles vögelten, was eine vagina hatte, ehefrauen, jungfrauen, neunjährige mädchen und, wie wir nicht ohne grund vermuten dürfen, weibliche tiere, zwischen morden und beten auch genau buch darübdr, was sie"den megdelin" gegeben, "die uffs huws komen getanczt". eine feinere umschreibung für das, was ein "hufenweibàl", ein beaufsichtiger der frauenhäuser, nach einem bordellbesuch exakter so in seiner spesenrechnung registrierte:" hab a gebickt, tut dreissig pfennig".
einen übergang zum bordell bildeten die öffentlichen bäder. männlein und weiblein, mönch und nonne hockten hier gewöhnlich nackt zusammen in einer wänne, wohlversorgt von hauchdünn gekleideten oder gleichfalls textilfreien bademägden, die teils speisen und getränke servierten, teils waschungen und massagen vornahmen, was ihnen, wegen der speziellen art der letzteren, den namen "reiberinnen" eintrug. diese reiberinnen - agnes bernauer etwa war eine von ihnen - beschäftigten allmählich immer mehr die frommen volksphantasien und erschienen schliesslich so sehr als vollendete geliebte, dass selbst die kirche in einem geistlichen lied die jungfrau maria als ideale reiberin empfahl:
" din badebule sie
die allerschönste marie."
die ersten bordelle kamen im ausgehenden 13. jahrhundert auf, und im späten mittelalter hatte fast jede stadt ein öffentliches haus. dabei ist es weder zufall, dass diese frauenhäuser meist in einer seitengasse nahe der kirche lagen, noch dass die papststädte stets besonders von dirnen wimmelten. und keiner, der auch nur halbwegs die rolle des von jesus so verdammten mammon in der "heilsgeschichte" kennt, wird sich darüber wundern, wie flink gerade der hohe klerus aus den "offenen bübinnen" kapital zu schlagen verstanden - und das die inquisition sich im allgemeinen kaum um bordelle gekümmert, aber gern damen verfolgt hat, die auf eigene rechnung geschäfte machten!
wie stets, gingen die "stellvertreter" mit gutem beispiel voran. schon in avignon, wo am maitressengesegneten päpstlichen hof vielleicht sogar die moderne kurtisane entstand, gab es ein öffentliches freudenhaus. im späten 15. jahrhundert erbaute auch sixtus IV., ein ehemaliger franziskaner, eins in röm. er bezog von seinen dirnen eine steuer von 2o ooo dukaten im jahr und führte, selber den tollsten exzessen ergeben, das fest der unbefleckten empfängnis ein; zwei seiner kardinäle, seine vettern, koitierten sich buchstäblich zu tode. 149o weist eine ziemlich zuverlässige statistik in rom , das damals noch nicht 1oo ooo einwohner hatte, 68oo freudenmädchen nach.- jede siebente römerin war eine nutte! im frühen 16. jahrhundert beglückte auch papst julius II., der drei natürliche töchter und, nach dem zeugnis des päpstlichen zeremonienmeisters de grassi, die syphillis hatte, rom mit einem neuen huttenhaus. immer wieder eben zeigt sich, wie berechtigt papst pius II., der vater zweier natürlicher kinder war, dem böhmischen König ausdrücklich und sogar unter berufung auf augustinus zu erklären, die kirche christi könne ohne geordnetes bordellwesen nicht existieren.
wie die päpste, so auch ihre diener. ein englischer kardinal kaufte ein bordell. ein bischof von strassburg baute selber eins. der mainzer erzbischof beschwerte sich 1442 darüber, dass die städtischen frauenhäuser seinem eigenen puffe abbruch täten. als oberhirte aller, wollte er auch über alle lustmädchen herrschen "ungeschmälert". und noch äbte und äbtinnen angesehener klöster hielten sich im mittelalter hurenhäuser und daneben hatten sie "häuser der magdalena" für "reumütige sünderinnen"!
bordelle waren nur für christen mit türken, heiden und nicht zuletzte juden durften dirnen nicht schlafen. der koitus zwischen chri-

sten und juden (man denke an die nazizeit) galt als gleichwertig dem m mit einem tier! manchmal auch der verkehr mit türken und sarazenen - "insofern, als solche personen in den augen des gesetzes und unseres heiligen glaubens sich in keiner weise von den tieren unterscheiden"! "rechtgläubigen" aber standen bordelle das ganze jahr über offen. nur an sonn- und fiertagen und in der karwoche ruhte das geschäft. diese atempause schuldete man offensichtlich dem erlöser und der erlösung. aber moralisch schuldete man viel, wenn nicht fast alles den huren.
nach all dem mag verständlich sein, dass zwar auch heute noch moraltheologen die prostitution die "entwürdigenste und ärgerniserregendste form der unzucht" schimpfen, dass sie aber zugleich meist ungewöhnlich schamhaft über das thema hinwegeilen. alles kein zufall. denn eine gesellschaft, die frustriert, deren sexualleben von wänden umstellt, in die angeblich so freie "intimsphäre" verbannt, meist auf das dunkel der nacht verwiesen ist wie jedes finstere geschäft, deren harmlose liebesextasen - von rom bis new york - noch heute strafrecht bedrohen, die auf albernheiten von augustin und paulus fuswen, ja auf den hirngespinsten irgendwelcher nomadisierender ziegenhirten vor zweieinhalbtausend jahren, eine solche gesellschaft braucht dirnen, was es in der natur nirgends g gibt, ist in der unnatur notwendigkeit.
eine gesellschaft, die die frau unterdrückt, zur gebärmaschine macht oder frigiden,...
sollte es also nun inder stadt der frauenkirche, kraft einer, wie könnte es anders sein, CSU-initiative, zu neuen frauenhäusern kommen, so stünde man damit nur in einer langen christlichen tradition. und was eignet sich wohl zur stopfung böser oppositioneller mäuler besser als über den eingang der freudenreichen stätten dann ein schönes papst-, ein goldenes augustinus-wort zu setzen oder gar matthäus 21,31:" wahrlich ich sage euch: die zöllner und huren werden eher ins gottesreich kommen denn ihr"?

karlheinz deschner

WARUM FRAUENGRUPPEN?

was sich bei uns so alles tut - - - vor einiger zeit initiierte unsere giessener frauengruppe einen filmabend, an dem der film "women's lib" gezeigt wurde. die zwei vorstellungen waren recht gut besucht. anschliessend entwickelte sich jedesmal eine rege diskussion, der frauen mit frauen und auch mit den männern, die meistens mit ihren altbekannten vorurteilen gegenüber frauengruppen aufwarteten. da die leser des SEX-POL INFOs zum grossen teil auch männer sind, die sicherlich auch noch vorurteile gegen frauengruppen haben und ich der meinung bin, dass das nicht notwendigerweise so bleiben muss, habe ich diesen artikel geschrieben. dass ich ihn fürs sex-pol info geschrieben habe, hängt ausserdem natürlich auch noch damit zusammen, dass das thema etwas mit sexualität und mit politik zu tun hat.
in diesem film wurde die lage der typischen amerikanischen hausfrau gezeigt. bei einer hausfrau, die oft noch (für einen hungerlohn) "mitverdienen" muss, ist die doppelte ausbeutung ganz offensichtlich und kaum einer wird behaupten, dass sich die männer (zb. ihre ehegatten) in den politischen parteien für die frauen miteinsetzen. und da die frauen von ihren männern im häuslichen bereich unterdrückt werden, könnten sie auch kaum etwas zur baldigen verbesserung ihrer lage tun, wenn sie selbst in diesen parteien sässen, denn dort würden sie sicher nicht weniger unterdrückt da ich mich nun in der lage einer studentin befinde kann ich eigentlich recht wenig zur lage einer arbeiterin, oder der einer nur-hausfrau sagen. als studentin hört man zu diesem thema oft:" du kannst dich doch nicht beklagen, du kannst doch überall mitreden." ja, sicher ich darf überall in seminaren, in politischen gruppen etc. mitreden, aber was nützt mir diese formale gleichberechtigung! davon, dass ich es darf, dass es mir die herren der schöpfung grpsszügigerweise zugestehen, davon habe ich nicht viel.

dass ich mitreden kann, das stimmt nämlich noch nicht. "selbst schuld, deine persönliche unfähigkeit." sagen dann die leute. aber sind denn alle frauen, denen es so geht nur selbst schuld (es sind die meisten)? in vorigen SEX-POL INFOs war eine ausarbeitung abgedruckt über geschlechtsdifferenzen und dabei kam recht deutlich heraus, dass geringere intelligenzleistungen und geringere fähigkeiten auf bestimmten gebieten bei frauen aus der unterdrückenden geschlechtsspezifischen erzeihung herrühren. so werden männer sehr viel besser zu selbständigem denken und handeln erzogen als frauen, und die politische diskussion gilt seit alten zeiten als männliches privileg und das ist im unbewusstsein von vielen studenten noch so fest verankert, dass sie gar nicht merken, wie sehr sie die frauen in seminaren oder linken gruppe unterdrücken. ausserdem werden in politischen gruppen, die formal gemischt sind, praktisch aber die männer bestimmen, kaum themen angesprochen, die sich mit frauenproblemen beschäftigen.(beispiel: auf der demonstration in bonn zum § 218 waren prozentual mehr frauengruppen vertreten, obwohl es mehr gemischte linke organisationen gibt)! darum muss es frauengruppen geben! sie richten sich keinesfalls gegen die männer (was von vielen befürchtet wird), sondern lediglich gegen die priviligierten männer. frauen können, wenn sie unter sich sind, viel besser lernen sich in meinungen zu politischen themen zu behaupten, durchzusetzen. und eine frau, die das gelernt hat, kann den allgemeinen politischen kampf, den männer undefrauen gemeinsam führen, viel besser unterstützen, als eine frau, die sich den männlichen ideen unterordnet. nur wenn sie selbst stark wird kann sie dem mann helfen aus seiner ebenfalls beschissenen rolle: stark, unabhängig, mutig, herrschend heraus zu kommen. solange die frau schwach bleibt hilft sie dem mann nicht.
in unserer giessener frauengruppe (nach dem film ist sie stark gewachsen und besteht nicht nur aus studentinnen) besprechen wir unsere sexuelle probleme und lesen gemeinsam "charakteranalyse" von w. reich, ausserdem wollen wir in einer flugblattaktion und einer befragung der hausfrauen einen angriff auf die preissteigerungen starten und eventuell zu boykotten aufrufen.
(unser treff: mittwochs 20h teestube)
walli bachmann;giessen -
litergturhinweis:::::::::::::::::::
frauengruppe im revolutionären kampf (ffm); 4,5o.-
sozialistische druckerei; 6 ffm,
clara bender, basaltstr. 39!!!!!!!!!

MELDUNGEN

in info 4 berichteten wir über eine strafanzeige gegen drei redakteure der paderborner schülerzeitung "perspektive". die anzeige wurde wegen des artikels "zertretet die orgasmuslüge" in der "perspektive" von herrn oberstudiendirektor meyer gemacht. der artikel hat in etwa den inhalt das "orgasmusmärchens", den wir dem letzten info beilegten. nun hat sich die sache entschieden. die anzeige ist abgelehtnt worden und die redakteure freigesprochen. so glimpglich ist es für die drei aber auch wieder nicht ausgegangen, den komischerweise blieben alle drei dies jahr sitzen...
solidarisiert euch mit den leuten der"perspektive"! unterstützt sie, indem ihr die zeitung kauft! sie ist sehr gut und nicht nur für schüler geeignet.
kontaktadresse: peter frankenfeld 479 paderborn, ludwigstr. 57
die zeitung kostet für schüler o.10 (volkspreis) für alle anderen 1.--, wenn ihr schreibt, legt bitte rückporto bei!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

die 5-uhr-club moderatorin monika jetter und der redaktuer wolfgang ebersberg sollen vom dienst suspendiert werden, weil sie im magazin "von neun bis halb eins" zu spenden für chile aufgerufen haben und auf eine veranstaltung hinwiesen von einem "genossen aus chile". lehnt euch gegen diese intoleranz auf! unterstützt monika jetter und wolfgang ebersberg. schreibt protestbriefe an den programmdirektor des NDR: wolfgang jäger, dem die beiden diese schweinerei zu verdanken haben.

im nächsten info berichten wir über die alternative jugendzeitschrift "wow"---ein versuch sex-pol mal anders zu betreiben!!!!!!!!!!!!!!!!

VOLKSVERDUMMUNG!

hamburg hat sein cch (congress-centrum hamburg). es hat lange gedauert, aber nun steht der prunkbau. er ist von innen genauso protzig aufgemacht, wie von aussen. das teuerste war grad gut genug....geld spielt ja uach keine rolle, der steuerzahler hat ja genug davon. und weshalb sollte man bei einem cch den auf zweckmässigkeit achten?
was ist die folge von diesen fehlinvestitionen? erstens, dass die preise schweinisch hoch sind (was die DKP nicht daran hinderte, dort ihren"tanz in den mai" zu veranstalten) und zwtens, dass die stadt hamburg pro jahr 1 ooo ooo dm noch dazuschiessen muss, damit das projekt überhaupt finanziert und in schuss gehalten werden kann. aber darum geht es in diesem artikel eigentlich gar nicht und ich sehe auch ein, dass sich die sache auf anderen gebieten wieder auszahlt (touristik etc.).
ich habe diese vorbemerkungen über das cch nur deshalb gemacht, weil dort vor zirka 14 tagen eine woche lang eine interessante sache lief. es hatten sich in hamburg eine menge sekten, gemeinden und anderes zeugs zu einer"evangelischen allianz" zusammengeschlossen um dort eine woche lang die menschen jeden abend mit kitsch und plunder aus dem kirchlichen verdummungsbereich zu überhäufen. aus diesem grunde hatte man sich den grössten saal gemietet (fassunsvermögen nach meinen schätzungen 1500-2000 leute) und ein oder zwei weitere sääle, in den/die die veranstaltung mit dem hauseigenen fernsehen life übertragen wurde. die sääle und allex drum und dran, kostenpunkt, was ich gehört habe, pro abend 40 ooo dm, waren jeden abend fast voll besetzt. der grosse saal war total voll, die fernsehsääle waren viertel bis halb voll. man kann also sagen, rund 3ooo zuhörer pro abend! das publikum war teil (mittel)alter teils aber auch junge jesusflipper und andere verblendete. teils aber auch kinder, die von ihren eltern mit mehr oder weniger gewalt dorthin geschleppt worden sind.
was wurde geboten? ein riesiger chor (2oo oder mehr leute), der entweder alte pfadfinderlieder oder modernidierten kram grölte. man hatte einen barriton und auch ein paar e-gitarren etc. mit angeschleppt. über der bühne in riesigen buchstaben "JESUS GIBT NEUES LEBEN", das motto des bunten abends. hauptattraktivität aber war der vortrag+gebete von und mit ANTON SCHULTE, dem grössten volksverdummer den ich seit langem erlebt habe. er verbreitet ungefähr so grosse schweinereien, wie die zeugen jehovas. wir durften ihm im saal nicht lange miterleben, da wir rausgeschmissen würden, nachdem wir beim gebet witze erzählt und laut gelacht haben. wir haben uns aber so mit ihm beschäftigt, da wir kostenlos etliche heftchen von ihm mitnehmen durften. solche sachen lagen natürlich mal wieder massenweise aus! und wir müssen jeden pfennig zusammenkratzen, um mal was gegen die kirche zu machen....das ist eben gleichberechtigung in der realität.
ich möchte jetzt mal einiges vom verdummer anton anbieten. die schärfste broschüre, die sich unter den schriften befand. titel:
"der weg zur harmonischen ehe"
ich bring einfach mal ein paar auszüge. einen komentar kann man sich wohl sparen, der würde doch bloss nur zu beleidigungen führen und selbst die sind zu schade, um sie für ANTON SCHULTE zu verschwenden.
nun die auszüge:
"gott will der herr des ganzen lebens sein, und damit auch herr unserer familie. ein volk ist nur so stark, so gesegnet, wie seine familien stark und gesegnet sind. deshalb setzt der grosse gegenspieler gottes alles daran die familien zu zerstören. zu keiner zeit ist die sexuelle verführung junger menschen grösser gewesen als heute. ein junger mensch, der nicht vor der ehe enthaltsamkeit, zucht und treue lernt, ist unfähig zur ehe. zur ehefähigkeit gehört, dass man gelernt hat, verzichten zu können. wenn irgendwo zucht und enthaltsamkeit für einen mann notwendig sind, dann in der ehe. wenn jesus christus die herrschaft in einem le-

ben bekommt, dann will er auch in der ehe den ton angeben. wenn jesus christus dein herz und dein leben hat, dann will er auch deine ehe haben. paulus schreibt den kolossern:" ihr frauen seid untertan euren männern in dem herrn, wie sichs gebührt!" kolosser 3,16. in diesem land (amerika;anmerkung red.), wo die frauen wie nirgens sonst für ihre gleichberechtigung gekämpft haben, ist der zug zum häuslichen herd so stark, dass sich die emanzipation der frau im rückgang befindet. im grunde ist das gar nicht verwunderlich, denn eine frau kann ihrem ganzen wesen, ihrer ganzen veranlagung nach letztlich gar keine freude darüber empfinden, wenn sie ihren mann "unterdem pantoffel" bekommt. die frau ist die gehilfin des mannes. das ist keine frage der wertschätzung, sondern der schöpfungsordnung. sie ist glücklich darin, wenn der mann, dem willen gottes entsprechend, der familie vorsteht. es gibt aber keine erziehung ohne autorität. das kind möchte wissen,was recht und was unrecht ist, was richtig oder falsch ist. in einerfamilie, in welcher der vater diese autorität nicht wahrnimmt, wächst das kind in einem zwiespalt auf. ein kind, das es nicht lernt, den eltern zu gehorchen, wird auch schwierigkeiten haben, sich in die ordnung der gesellschaft und des staates einzufügen (wie recht er hat; anmk.red.) zu diesen geordneten verhältnissen gehört die führerschaft des mannes (vokabular, wie im"dritten reich"; anmk.red.).
so, ich glaube diese von mir z.t. zusammenhanglos niedergeschriebenen worte von anton schulte geben einen kleinen überblick über den inhalt der broschüre und auch seiner reden. es ist eine schande, dass solche volksverdummer die mittel haben so was eine woche lang, abend für abend und nicht nur in hamburg, unter die leute zu bringen. es wäre ganz interessant, was anton sich für seine volksverdummung bezahlen lässt! es ist bestimmt keine unerhebliche summe.
was lehrt uns diese sache?
erstens, dass der einfluss der kirchen etc. auch heute nicht unterschätzt werden darf. zweitens, was für faschistische tendenzen jeglicher kirchlicher etc. irrlehre innewohnen und drittens, dass die kirchen immer noch genügend mittel haben um solche veranstaltungen zu machen. wer also von den lesern dieses infos wirklich noch in der kirche sein sollte, der sollte unverzüglich austreten (wies gemacht wird, steht in dem für die abonennten beigelegten info). und noch ein rat. wenn in eurer stadt solch eine oder eine ähnliche veranstaltung gemacht wird, dann lasst sie nicht teilnahmslos ablaugen! unternehmt was gegen diese schweine x und volksverdummer! lasst euch mal was einfallen!

stefan krall

JE LÄNGER JE LIEBER

HENRYK M. BRODER

wir wissen, dass sich das sexualverhalten der jugendlichen in den letzten 2o jahren wesentlich verändert hat. der zeitpunkt der ersten sexuellen kontakte liegt heute früher, nämlich bei 17 jahren. jeder zweite junge und jedes zweite mädchen pflegt da schon gelegentlichen geschlechtsverkehr, ein- bis zweimal im monat. vorher - vom 13. lebensjahr an - masturbieren (befriedigen sich selbst) zwischen 4o und 6o prozent der jungen und 2o bis 3o prozent der mädchen. sie machen das "mit lustgewinn und ohne innere konfliktsituationen", wie der wissenschaftler dr. sigusch herausfand. und das obwohl selbstbefriedigung nicht mehr als schädlich, aber immer noch als sittlich verwerflich von den meisten eltern und erzeihern getadelt wird.
geändert hat sich auch die einstellung der jungen leute zu jungfräulichkeit und dazu, wer "anfangen" darf. unberührtheit, ehemals das wichtigste kapitel eines mädchens vor der ehe, hat kaum noch einen"handelwert"! nur ein prozent der mädchen will bis zur heirat jungfrau bleiben. dementsprechend legen sie auch nicht unbedingt wert darauf, erobert zu werden, sie geben zu, dass sie selbst aktiv werden, wenn es darauf ankommt.

EHE: DIE GROßE ANPASSUNG

damit hat es sich aber auch schon ausgenauert. dem beispiel der eltern

folgend, will die mehrzahl der "modernen" jungen und mädchen heiraten und kinder kriegen. die ehe wird als gesellschaftliche einrichtung nicht in frage gestellt. und mit der ehe spätestens setzt dann die grosse anpassung ein. die einfügung in die grosse familie der produzenten und konsumenten, die glauben, wenigstens in den eigenen vier wänden frei und unabhängig zu sein.
das ist natürlich eine täuschung, aber keine zufällige, denn nichts in diesem system geschieht zufällig, nichts ist sinnlos. so wie der glaube an die private freiheit die bereitschaft zur gesellschaftlichen anpassung fördert, so wird auch ein gewisses mass an sexueller freiheit den jugendlichen um so bereitwilliger zugestanden, je sicherer ist, dass sie nicht über die stränge schlagen und sich werden einfügen lassen. und sich einfügen oder eingefügt werden, dass heisst: dem grundprinzip dieser gesellschaft gehorchen, dem leistungsprinzip.

SIEBENMAL IN EINER NACHT !

das leistungsprinzip bedeutet: der wert eines menschen wird daran gemessen, was er leistet. im einzelfall bedeutet das: wieviel arbeitet er, wieviel verdient er, wie nützlich ist er für diejenigen, die ihn beschäftigen und für jene, denen er waren abkauft. nun gilt das leistungdprinzip natürlich nicht nur im arbeitsbereich so von 8 bis 17 uhr, es gilt rund um die uhr, im betrieb und zuhause, auf dem sportplatz und in der kneipe, im blaue n kittel und im bett.
überall dasselbe: wer mehr leistet, gilt mehr, egal ob er mehr verdient, mehr bier in sich hineinschütten kann besser fussball spielt oder von sich behauptet, er könne es siebenmal in einer nacht oder noch mehr.
die sexuelle leistungsprotzerei ist das heldentum der kleinen leute. da ihnen im betrieb zwar immer mehr abverlangt wird, den kollegen aber gleichzeitig auch, weichen sie auf ein feld aus, das sich der unmittelbaren nachprüfbarkeit entzieht. im bumsen der oder die grösste zu sein, schafft ansehen und stärkt das selbstgefühl, zwei möglichkeiten gibt's da. entweder man protzt mit der zahl der gehabten partner oder mit den vollbrachten leistungen.
groupies, jene mädchen, die vorzugsweise pop-stars als trophäen sammeln, haben ausserdem eine feine rangfolge entwickelt. je prominenter so ein pop-heini ist, desto mehr glanz fällt auch auf sie ab. und je mehr sie von diesen trophäen gesammelt haben, desto mehr gelten sie, meinen sie. sie sind stolz auf ihre "erfolge" und merken nicht, dass sie ausgebeutet werden, dass sie sich brav dem leistungstrott anpassen, dem sie durch vordergründiges protestgehabe - auffällige kleidung, arbeitsverweigerung - zu entkommen glauben. es gibt kein wort für männliche groupies, aber fast alle männer sind groupies in einem etwas anderen sinn.

SEX-MÄRCHEN FÜR MÄNNER

sie prahlen damit, wie viele frauen sie gehabt haben, wie viele sie haben könnten und was fürctolle sachen sie mit ihnen treiben oder getrieben haben. sie wissen wohl, dass sie sich märchen aus 1001 nacht erzählen. aber da es alle tun, messen sie sich gegenseitig an den märchen die sie sich erzählen.
nein, dass hat nichts mit einer fröhlichen, befriedigenden sexualität zu tun, das ist ein ganz stupider, angepasster sexueller leistungsstress.

NACH DEM LIKÖR AUFS LIEBESFELL

die leute haben kein sexualleben. sie bumsen nur. und das nutzt nicht nur der aufrechterhaltung des leistungsprinzips, das auf diese weise unbemerkt auch im persönlchen bereich regiert. davon profitiert auch eine riesige sexual-zubehör-industrie, die den ausgepowerten leistungsbumsern allerlei hilfsmittel andreht, damit sie weiterhin was leisten.
kommt der mann nach acht stunden arbeit nach hause, müde und abgeschlafft, wirft er sich schnell einige dragees "sanurex M" (100 stück 13,30 mark) ein, seine frau, die vielleicht auch arbeiten geht und nebenbei noch den haushalt machen muss, kippt ein paar gläser "liebes likör" (200-kubikzentimeter-flasche 14,80 mark), haut sich dann in ihre festklamotten, z.b. den durchsichtigen hausanzug "midnight dream" (mitternachtstraum) zu 59,80 mark und ab gehts auf die matte, d.h. auf das liebesfell (140 x 220 zentimeter zu 129,80 mark).

LUST IST KEIN KRAFTAKT

das machen leute, die geld genug haben für all den plunder, mittelstandsbürger. daw gegenstück dazu ist in einigen haushalten der sogenannten unterklasse, bei arbeitern also, die eheliche vergewaltigung. es gibt männer, die fragen ihre frau nicht einmal, ob sie überhaupt will. sie holen sie die kurze, meist brutale lust sie gehen mit ihren frauen so um, wie die bosse mit ihnen umgehen: rücksichtslos und unpersönlich. auch hier finden die arbeitsverhältnisse ihre fortsetzung im privaten bereich. das alles müsste nicht sein, wenn die leute nicht durch den ständigen leistungsdruck kaputtgemacht würden. wasalso tun? niemand kann das leistungsprinzip für sich selbst abschaffen (ausser er hört mit allem auf und lebt als schmarotzer auf kosten anderer), er kann es aber in der weise verringern, dass er nur das nötigste tut und sich nicht unnötig verausgabt. dazu gehört eine ständige kontrolle über sich selbst, man muss dauernd aufpassen, nicht in gewohnheiten hineinzurutschen, sondern überlebt zu handeln. für das sexualverhalten muss als grundsatz gelten: sich nicht nach anderen richten, seine wünsche und bedürfnisse mit dem partner besprechen, aus der lust weder eine kraft- noch eine pflichtübung machen!

DREI BÜCHER ZUM THEMA...

DAS ist natürlich leichter gesagt als nachgemacht. wie man es im einzelnen anstellen kann, kann hier in der kürze nicht gesagt werden. 'RAN empfiehlt deshalb drei wichtige bücher, die ausführlich über sexualverhalten, sexualerziehung und sexpartnerschaft informieren:
SEXFRONT, märz verlag; SEXUALINFORMATIONEN, verlag neue kritik; SEXUALERZIEHUNG, reihe rororo-sexologie.

dies war einer von drei artikeln, die henryk m. broder für die 'RAN geschrieben hat. sie sind dort auch vor längerer zeit einmal erschienen. da wir annehmen können, dass die meisten leser des SEX-POL INFOs die artikel noch nicht kennen, haben wir einem hier abgedruckt. vielleicht kommt nächstes mal noch einer!!!!!!

en und haben uns entschlossen die an uns gestellten aufgaben zwar beizubehalten, aber diese beiträge fallenzulassen.
wir machen das nicht zuletzt deshalb, weil sich mittlerweile die sache mit den spenden ganz gut eingespielt hat. es kommen jetzt ab und zu mal einmalige geldspenden, die uns sehr in unserer arbeit helfen. wir bitten deshalb die leute, die uns weiterhin in unseren aufgaben unterstützen wollen vielleicht ab und an eine gelspende zu machen. wir freuen uns über jeden pfennig, denn er hilft mit dieses info nun schon ein jahr regelmässig monatlich herauszugeben.
noch ein zu den artiekln:::::::::: wir haben schon mehrfach betont, dass die redaktion nicht unbedingt mit allen artikeln 100%ig übereinstimmt. deshalb sind jetzt die artikel auch namentlich gezeichnet.
bitte denkt dran, wenn ihr bitterböse briefe an uns persönlich richtet, die sachen betreffen, die wir gar nicht verfasst haben und mit denen wir nicht übereinstimmen.
die im letzten info gestartete fragebogen-aktion ist relativ gut angelaufen. wir haben mehr als 50% der bogen zurückbekommen. wer noch bogen zuhause rumliegen hat, kann sie bis zum nächsten info noch an uns schicken. dann bringen wir wahrscheinlich eine auswertung. diese antorten von euch haben uns wirklich schon jetzt sehr geholfen und waren z.t. recht aufschlussreich. wir versuchen uns darauf einzustellen.
komischerweise ist die rückseite xx des bogens nur von sehr wenigen leuten ausgefüllt worden. da war wohl die arbeit zu gross. es macht aber nichts. wir wollen niemanden nötigen.

so, jetzt bin ich mit meinem latein am ende...bleiben nur noch schöne grüsse an kurt+barbarelly, die sich zur zeit in urlaub befinden, aber bis zum nächsten info (hoffentlich) wieder da sind. dann müssen wir auch unbedingt die grosse "jubiläumsfete", die schon so lange geplant ist, nachholen.
so, jetzt gehts gleich ans drucken. ich drück mir jetzt die dauem, dass alles klappt (trotzdem wir wieder nur dieses beknackte papier haben). viel spass beim lesen und tschüss bis info 13!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

AUFLAGE: 150